Theologische Studien

Manfred Rohloff

Kirche - Ort(e) der Gastfreundschaft

Vom Lachen und Weinen der Menschen

Shaker Verlag
Aachen 2015

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2015
Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-3352-6
ISSN 1433-4534

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Vorwort

Begegnungen sind mehr als ein zufälliges sich Treffen. Begegnungen leben davon, dass Menschen einander teilgeben und teilhaben lassen an dem, was ihr Leben bewegt und bestimmt.
Diese Erfahrungen habe ich in diesem Buch festgehalten. Es ist denen gewidmet, die meinen Weg gekreuzt haben und die mit mir ein Stück meines Weges gegangen sind.

Kirche – Ort(e) der Gastfreundschaft

Vom Lachen und Weinen der Menschen

„Im übrigen meine ich
daß Gott uns das Geleit geben möge
immerdar...
Ja, Er möge sich zu uns an den Tisch setzen und
erkennen
Wie sehr wir ihn alle brauchen, überall
auf der ganzen Welt..."[1]

Schon wieder ein Buch.
Warum dieses Buch 7

1. Der Weg ins Leben ist nicht mehr vorgezeichnet 13

1.1 In die Familie hineingeboren 16

1.2. So fingen unsere Geschichten an 19

1.3. Einblicke in meine persönliche Lebensgeschichte 22

[1] Hanns Dieter Hüsch, Das Schwere leicht gesagt. Herder Spektrum, Bd. 4274. Freiburg im Breisgau. 7. Auflage1994, S. 151ff

1.4. Wie nehme ich die Wirklichkeit wahr 33

1.5. Liturgisches Erleben 43

1.6. Das Leben in der Moderne 55

1.7. Ich ahne, dass sich etwas ändern muss 60

1.8. Die Religion in der Moderne 66

1.9. Symbolisch-rituelle Kommunikation 82

1.10. Taufe 94

1.11. Die Lebensbedingung des Glaubens 104

1.12. Religion ist Kommunikation 112

2. Abschied und Neubeginn 117

2.1. Literarisches 118

2.2. Beerdigungsansprache 122

3. Ehe- eine unmögliche Möglichkeit 133

3.1. Trauung – im Segen gehalten sein 139

3.2. Sich trauen, sich vertraut machen 146

3.3. Trauansprache 151

3.4. Vor einem Neuanfang 156

3.5. Die Probe des Menschlichen 165

4. In der Familie gewachsen, der Familie entwachsen 171

4.1. Gedanken zur Konfirmation 175

4.2. Besuchserinnerungen 180

4.3. Konfirmation 184

5. Noch einmal aus einer anderen Perspektive 198

5.1. Mein Lebens ins Gleichgewicht bringen. 203

5.2. Ich will die Pluralität zulassen 207

5.3. Meine Lebenswelt als Lebensprozess begreifen 210

5.4. Unterbrechungen meines Lebenslaufs 216

5.5. Rituale haben ihren Raum und ihre Zeit 223

Nachwort 229

Literaturverzeichnis 231